



Installations- und Bedienungsanleitung

Premium-Umkehrosmoseanlage

Fontamea



Version 1.4

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihr Vertrauen in Wasserhaus als Experte für Trinkwasserfilter.

Sauberes Wasser ist Vertrauenssache. Wir sind uns dieser Verantwortung bewusst und legen daher besonderen Wert auf die Verarbeitung hochwertiger Komponenten für unsere Wasserfilter. Das Herzstück des Filters, die Osmosemembran, sorgt für eine zuverlässige und genaue Filtration der Fremdstoffe des Wassers. Die verschiedenen Vorfilterstufen haben die Aufgabe, das Wasser vor zu filtern und die Membran vor aggressiven Stoffen zu schützen, um so ihre Lebensdauer zu verlängern. Eine Nachfilterstufe optimiert den Geschmack. Je nach Wahl reichert diese Filterstufe Wasser mit basischen Mineralstoffen an. Sie erhalten ein hervorragendes Wasser, das Sie frisch gefiltert über den Spezialwasserhahn entnehmen und auf verschiedenste Weise sofort nutzen können. Die Fontamea hat zu Ihrer Sicherheit eine integrierte zusätzliche Keimsperre in Form einer UVC LED.

Die Verwendungsmöglichkeiten für das aufbereitete Wasser sind vielseitig, zum Beispiel als Trinkwasser und zur Nahrungszubereitung für Babys, Kinder und Erwachsene, für Pflanzen, für Tiere wie Fische, Katzen und Hunde, als Kühlschrankfilter, für Zimmerbrunnen, Klimaanlage, Raumluftbefeuchter, Bügeleisen, Autoscheibenwaschanlagen und vieles mehr.

Bitte lesen Sie sich die Betriebsanleitung sorgfältig durch, damit Sie alle erforderlichen Arbeitsschritte im Zusammenhang mit dem Einbau und der Wartung bzw. Pflege der Anlage optimal durchführen können.

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem neuen Wasser.
Ihr Wasserhaus-Team

Inhaltsverzeichnis:

1. Wichtige Sicherheitshinweise	Seite 3
2. Technische Daten	Seite 5
3. Filtereigenschaften	Seite 5
4. Gewährleistung	Seite 5
5. Vorbereitung der Installation	Seite 6
6. Einbau und Anschlüsse	Seite 6
7. Schlauchverbindung mit Schnellkupplung	Seite 7
8. Anschluss an das Leitungswasser	Seite 8
8.1 Wasserstopp montieren (optional)	Seite 8
8.2 JG Winkel-Absperrventil montieren	Seite 9
8.3 Anschluss an die Leitungswasserzufuhr	Seite 10
9. Abwasseranschluss	Seite 12
10. Anschluss Trinkwasserhahn	Seite 13
11. Anschluss Wasserverwirbler (optional)	Seite 14
12. Anschluss Osmo-Protect Kalkschutz (optional)	Seite 15
13. Inbetriebnahme	Seite 16
14. LED-Anzeige	Seite 17
15. Installation und Wechsel Filterkartuschen	Seite 20
16. Gebrauch und Wartung	Seite 21
17. Störungstabelle	Seite 22
18. Umwelt und Entsorgung	Seite 23
19. Filterwechsel-Notizen	Seite 24



1. Wichtige Sicherheitshinweise!

- Lassen Sie die Montage durch Fachpersonal ausführen.
- Die Trinkwasseranlage darf nur mit Kaltwasser betrieben werden.
- Die Trinkwasseranlage darf nicht hinter einem drucklosen (d.h. nicht druckfestem) Boiler betrieben werden, da sie einen Rückstaudruck verursacht und dadurch den Boiler schädigen kann.
- Wenn Sie die Wohnung verlassen, schließen Sie den Kaltwasseranschluss der Anlage (versicherungsrechtliche Gründe).
- Bei einem Wechsel der Filterkartusche ist immer der Wasserzulauf zu schließen und die Anlage von der Stromquelle zu trennen.
- Kinder sollten vom Gerät ferngehalten werden oder dies nur unter Aufsicht von Erwachsenen bedienen.
- Der hygienisch einwandfreie Umgang mit der Trinkwasseranlage ist wichtig. Achten Sie bei allen Arbeiten an der Anlage auf saubere Hände (Einmalhandschuhe), saubere Werkzeuge und Umgebung sowie auf eine Behandlung der Anschlussteile mit einer anerkannten Sprühdeseinfektion.
- Neue Filter müssen vor der ersten Trinkwasserentnahme wie beschrieben gespült werden.
- Bei Störungen nehmen Sie das Gerät bitte vom Strom und trennen es umgehend von der Wasserzufuhr. Nehmen Sie erst dann eine Reparatur vor.

Dieses Benutzer-Handbuch enthält wichtige Anweisungen, Ratschläge und Sicherheitshinweise. **Lesen Sie bitte dieses Handbuch genau durch, bevor Sie mit der Installation und dem Gebrauch der Trinkwasseranlage beginnen.**

- Jeder, der die Trinkwasseranlage benutzt, sollte mit den Grundfunktionen und den Sicherheitshinweisen vertraut sein. Die Betriebsanleitung ist daher immer bei der Trinkwasseranlage zu platzieren, auch bei einem Umzug oder Besitzerwechsel.
- Ihre Geräteausführung kann teilweise von der Beschreibung bzw. den Bildern abweichen.
- Die Trinkwasseranlage ist weitgehend vorinstalliert, dennoch darf sie nur von fachkundigem Personal entsprechend den geltenden lokalen gesetzlichen Vorschriften eingebaut werden.
- Achten Sie auf die funktionale Richtigkeit des Filteranlage-Anschlusses.
- Die Trinkwasseranlage ist stehend oder liegend auf einer ebenen Fläche zu installieren. Achten Sie darauf, dass die Schläuche nicht eingeklemmt oder geknickt werden sowie keiner mechanischen Zugbelastung ausgesetzt sind.
- Die Trinkwasseranlage ist vor UV-Strahlung, Stößen, Hitze und vor Frost zu schützen.
- Die Trinkwasseranlage ist dafür gedacht, die Mengen Wasser aufzubereiten, die normalerweise in einem Privathaushalt zum Kochen und Trinken benötigt werden. Die Anlage ist nicht für einen Dauerbetrieb bzw. kommerzielle Nutzung ausgelegt. Der Betreiber hat für einen bestimmungsgemäßen Einsatz zu sorgen.
- Die Trinkwasseranlage darf nicht vor existierende Wasserleitungen, Tanks, Spülmaschinen oder ähnliches angeschlossen werden. Es ist nur der im Lieferungsumfang enthaltene separate Wasserhahn anzuschließen oder eine spezielle in unserem Shop erhältliche 3in1-Mischarmatur.
- An der Trinkwasseranlage dürfen keine Eingriffe oder Veränderungen vorgenommen werden. Dies kann zu Personen- oder Sachschäden führen, die durch keine Gewährleistung abgedeckt ist.
- Die Trinkwasseranlage darf nicht ohne Hauswasser-Vorfilter (z.B. Rückspülfilter) betrieben werden. Ein fehlender Vorfilter kann die Anlage schädigen.
- Es entsteht ein leises Betriebsgeräusch (Brummen), wenn Wasser durch die Anlage läuft und gefiltert wird. Zudem führt die Anlage automatisch in regelmäßigen Abständen eine Stoßspülung durch, bei der die Druckpumpe ebenfalls anspringt. Diese Geräusche stellen keine Fehlfunktion dar, sondern zeigen den Betriebszustand der Anlage an.
- Regelmäßig ist die Anlage auf Undichtigkeiten zu überprüfen. Wenn Sie eine Undichtigkeit feststellen, schließen Sie die Wasserzufuhr zum Gerät und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

- Stellen Sie sicher, dass das Wasser, das Sie aufbereiten möchten, der Trinkwasserverordnung (TVO) entspricht. Sollte das Wasser nicht der TVO entsprechen, kontaktieren Sie unbedingt Ihren Fachhändler.
- Diese Umkehrosmoseanlage darf nur an das Leitungswassernetz angeschlossen werden (mikrobiologisch unbedenkliche Wasserquelle).
- Umkehrosmoseanlagen von Wasserhaus dürfen nur mit Rohwasser, das den nachfolgenden Grenzwerten entspricht, betrieben werden:

Parameter	Grenzwert
Wasserdruck	1 bar bis max. 4 bar
Wassertemperatur	4 – 40° C
Luftfeuchtigkeit	unter 90 %
Gesamtmenge gelöster Stoffe	max. 2000 µS
pH-Wert	3-10
freies Chlor	1,0 ppm max.
Härtegrad	Empfehlung bei hartem bis sehr hartem Wasser (ab 15°dH: mit Enthärtungsvorfilter betreiben (Osmo-Protect oder Enthärtungsanlage am Hauswassereingang)

- Wenn das zugeführte Wasser als ungeeignet klassifiziert ist, lassen Sie das aufbereitete Wasser nach der Installation überprüfen. Danach testen Sie das aufbereitete Wasser einmal pro Jahr bzw. falls es zu irgendwelchen Änderungen in Geschmack oder Geruch kommt. So können Sie überprüfen, dass die Trinkwasseranlage einwandfrei arbeitet. Trinken Sie das Wasser nicht, wenn die Ergebnisse nicht zufriedenstellend sind. Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.
- Die Reinwasserqualität ist abhängig von der Qualität des Eingangswassers, der Wassertemperatur und dem Wasserdruck. Anormale Werte führen zu einer geringeren Reinwasserkapazität.
- Die Filteranlage darf bei einer sichtbaren Beschädigung oder einer sonstigen Störung (verminderter Wasserdurchfluss, auffälliger Geschmack, Geruch etc.) ohne fachkundige Schadens- oder Störungsbeseitigung nicht mehr weiterbetrieben werden.
- Bei der Nutzung von durch Umkehrosmose hergestelltem Wasser in technischen Anwendungen ist Expertenrat einzuholen (Materialverträglichkeit).
- Umkehrosmose-Wasser hat einen ca. 90% reduzierten Mineralstoffgehalt und dient nicht der zusätzlichen Mineralstoffzufuhr. Medizinische Fragen sind mit einem Arzt abzuklären.
- Werden die von uns erworbenen Produkte an bereits vorhandene Leitungen und Entnahmestellen angeschlossen, so empfehlen wir, diese vorher zu reinigen und zu desinfizieren. Für bestehende Installationen können wir keine Verantwortung übernehmen.
- Nur frisch gefiltertes Wasser ist zu verwenden. Wenn aus der Anlage entnommenes Wasser weiter gelagert werden soll, dann nur kühl und kurz (<24 Stunden) in sauberen Flaschen.

2. Technische Daten

Produkt	Fontamea Umkehrosmoseanlage 800 GPD
Nennspannung und -frequenz	100V - 240V - 50/60Hz
Nennleistung	80 Watt. Im Standby-Betrieb: 0,2 Watt
Wassereingangsdruck	min. 1 bar - max.4 bar
Reinstwasserleistung	ca. 2 Liter/Minute
Filterkapazität Vor- und Nachfilter	ca. 2.000 Liter
Umgebungsbedingungen	mind. 4 - max. 40 °C, Luftfeuchtigkeit unter 90%
Wasserzufuhr	Leitungswasser gemäß TVO
Wasserverbrauch bei automatischer Spülung (alle 24 h bei Nichtbenutzung der Filteranlage)	ca. 1,8 L

3. Filtereigenschaften

Stufe 1 + 2 PPC Kombierter Vorfilter: 5 µ Sedimentfilter + Blockaktivkohlefilter

Filtern Sand, Schlamm, Rostpartikel, Chlor, organische Stoffe, Lösungsmittel, Pestizide, Öle, Aromen, Geruchs- und Geschmacksbeeinträchtigungen, feine Partikel und Schwebstoffe.

Stufe 3 RO Osmose-Membran: hochwertige TFC-Membrantechnologie mit einer Filterfeinheit von 0,0001 µ (Mikron). Filtert Bakterien, Viren, Medikamentenrückstände, Hormone, Schwermetall, radioaktive Stoffe, Kalk, Mikroplastik, PFAS, Bromat und vieles mehr bis zu 99,99%.

Stufe 4/5 T33 Nachfilter Blockaktivkohle / Blockaktivkohle + Minerale

Optimiert das Wasser nach der Feinstfilterung. Je nach gewählter Variante ist dieser Filter ein Aktivkohleblock oder ein Aktivkohleblock mit eingebackenen Mineralstoffen zur Anreicherung des Wassers mit definierten Mineralen.

4. Gewährleistung

Die Gewährleistung beträgt 2 Jahre ab Kaufdatum. Während der Gewährleistungszeit werden Geräte, die aufgrund von Material- und Fabrikationsfehlern Defekte aufweisen, nach unserer Wahl repariert oder ersetzt. Ausgetauschte Geräte oder Teile von Geräten gehen in unser Eigentum über. Von der Gewährleistung ausgenommen sind Verschleißteile. Die Gewährleistungsleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Gewährleistungszeit für ausgetauschte Teile, noch setzen sie eine neue Gewährleistungszeit in Gang. Gewährleistungsansprüche müssen unverzüglich nach Kenntniserlangung vom Defekt innerhalb der Gewährleistungszeit geltend gemacht werden.

Zur Geltendmachung der Gewährleistung sind folgende Schritte erforderlich: Setzen Sie sich bitte per E-Mail (service@wasserhaus.de) mit dem Kundenservice in Verbindung und schildern Sie das Problem. Geben Sie Ihren Namen und die Rechnungsnummer des Kaufbeleges an. Sofern eine Einsendung vereinbart wird, senden Sie das Gerät sicher verpackt und freigemacht an den Kundendienst. Fügen Sie eine Kopie des Kaufbeleges bei, auf dem Sie den Defekt vermerken. Wenn der Defekt im Rahmen unserer Gewährleistung liegt, erhalten Sie ein repariertes oder neues Gerät portofrei zurück.

Die vom Hersteller vorgegebenen Betriebsbedingungen sind einzuhalten. Veränderungen an der Anlage, die nicht durch den Hersteller autorisiert wurden, führen zu einem Verlust der Gewährleistung.

5. Vorbereitung der Installation

WICHTIG!

Lassen Sie kein Verpackungsmaterial oder nicht benötigte Kleinteile unbeaufsichtigt herumliegen. Kinder oder Haustiere könnten diese verschlucken oder daran ersticken.

Packen Sie alle Teile vorsichtig aus und vergewissern Sie sich, dass die Trinkwasseranlage keine äußerlichen Beschädigungen aufweist.

Prüfen Sie vor der Installation die Vollständigkeit des gelieferten Zubehörs.

Die **FONTAMEA** -Trinkwasseranlage besteht aus den folgenden Teilen:

- **Filterblock** mit im Gehäuse eingesetzten Filterkartuschen
- 1x Vorfilter PPC (Sediment-Aktivkohleblockfilter)
- 1x Osmose Membrane 800 GPD
- 1x T33 Alkaline Remineralisierung / Optional: T33 Aktivkohlefilter
- 1x Netzteil für 100-240 V

Zubehörset bestehend aus:

- Trinkwasserhahn und Montagezubehör
- Abwasser-Anschluss-Set
- DIN John Guest Winkel-Absperrventil 3/8" (Kaltwasseranschluss)
- 1 x Lösewerkzeug zum Lösen des Schlauchs aus Quickverbinder
- Leak Sensor (Gerätestopp bei Leckage im Gerät)

Schlauchset bestehend aus:

- 3 m weißem Schlauch 1/4" - 6,5mm (für Reinstwasser zum Entnahmehahn)
- 3 m weißem Schlauch 3/8" - 10mm (für Kaltwasserzufluss)
- 2 m schwarzem Schlauch 1/4" – 6,5mm (Abwasserabfluss)

OPTIONAL (mit Aufpreis): **Wasserstopp mit Magnetventil** zum Anschluss an Kaltwasseranschluss

OPTIONAL (mit Aufpreis): **Wasserwirbler Zenergizer** zum Anschluss in Leitung zum Osmosewasserhahn

6. Einbau und Anschlüsse

Die FONTAMEA Trinkwasseranlage darf nur mit Kaltwasser betrieben werden. Sie muss vor Stößen, Frost und Sonnenlicht geschützt werden. Für den Einbau ist ein Kaltwasseranschluss, eine Verbindung zum Abwassersiphon sowie der Einbau eines speziellen Trinkwasserhahns erforderlich.

Wir empfehlen, den Einbau durch einen Installateur durchführen zu lassen. Fehlerhafte Montage kann zu Wasserschäden im Haus führen! Sollten Sie andere Anschlussteile wünschen, können Sie diese bei uns oder in jedem Installationsfachgeschäft beziehen.

Die folgende Einbauanleitung ist eine Durchführungsempfehlung für einen typischen Anschluss. Lokale Vorschriften für Installation und Baunormen können andere oder zusätzliche Forderungen enthalten. Der ausführende Installateur ist verantwortlich für die Einhaltung der geltenden Vorschriften.

Zum Schutz gegen Rückfließen oder Rückdrücken von Wasser aus Filteranlagen oder anderen Apparaturen (Waschmaschinen, Spülmaschinen, Duschschläuchen etc.) in das öffentliche Wasserleitungsnetz gelten für den Betreiber die Vorgaben gemäß DIN EN 1717, die den Einsatz einer entsprechenden Sicherungsarmatur (Systemtrenner, Rückflussverhinderer etc.) regeln. Für den Kaltwasseranschluss liefern wir hierzu den John-Guest Kaltwasseranschluss in 3/8" mit. Dieser enthält ein Rückschlagventil. Wenn Sie einen anderen Anschluss als diesen nutzen, stellen Sie sicher, dass die oben erwähnten Vorgaben eingehalten werden.

Aufstellungsort

- Der Filterblock wird üblicherweise senkrecht aufgestellt und unter der Küchenspüle platziert. Er kann auch liegend platziert werden.
- Zu beachten ist in jedem Fall die Knickfreiheit der Schläuche.
- Das Netzteil muss an einem gut belüfteten und wassergeschützten Ort aufbewahrt sein.
- Achten Sie beim Bohren darauf, dass sich keine Wasser- und/oder elektrische Leitungen dahinter befinden.
- Das Gerät ist mit einer Booster-Pumpe ausgestattet und darf ausschließlich mit Leitungswasser, das die Trinkwasserverordnung erfüllt, betrieben werden.
- Lassen Sie mindestens 30 cm Abstand zu einer Wärmequelle

7. Schlauchverbindungen mit Schnellkupplung

WICHTIG!

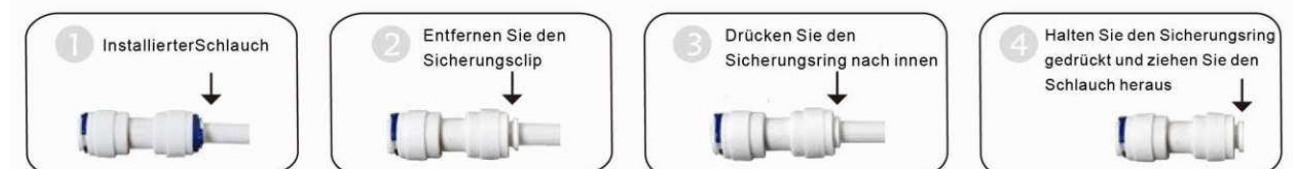
- Sichern Sie die Steckverbindungen nach Anschluss mit den mitgelieferten Sicherungsclips.
- Stellen Sie vor dem Lösen der Verbindung sicher, dass der Schlauch drucklos ist.
- Achten Sie bei Wiederverwendung des Schlauchs auf eine glatte, unbeschädigte Oberfläche. Kürzen Sie das Schlauchende bei Beschädigung der Oberfläche mit einem Cutter. Achten Sie auf eine gute Schnittkante am Schlauchende.

Verbindung von Schläuchen über Schnellkupplung (Schlauch hineinstecken)



Stecken Sie den Schlauch gerade und fest in die Öffnung bis Sie merken, dass ein Widerstand überwunden wurde und der Schlauch bis zum Anschlag in der Kupplung steckt. Ziehen Sie danach kurz sanft am Schlauch, um zu prüfen, ob der Schlauch festsitzt.

Lösen von Schläuchen aus Schnellkupplung

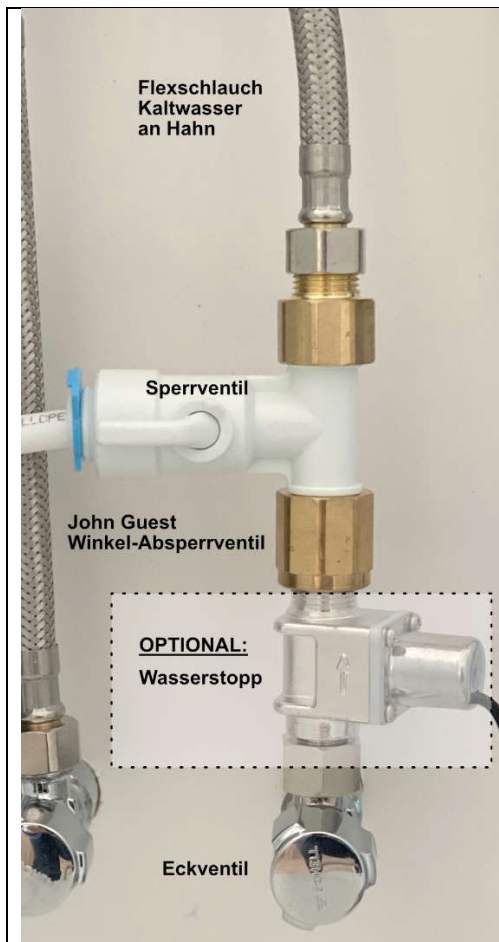


Wenn der Schlauch drucklos ist und Sie den Sicherungsring gedrückt halten, lässt sich der Schlauch leicht herausziehen.

8. Anschluss an das Leitungswasser (Kaltwasseranschluss)

WICHTIG! Sperren Sie vor allen Anschlussarbeiten die Wasserzufuhr am Eckventil, besser zusätzlich am Hauptventil.

Die Filteranlage wird mit einem **3/8" Winkel-Absperrventil** von John Guest (DVGW-zertifiziert) geliefert sowie optional mit einem **Wasserstopp**. Wir empfehlen, beide Komponenten in folgender Reihenfolge am **Kaltwasseranschluss** (meist das Eckventil unter der Küchenspüle) zu montieren:



→ 1. Kaltwasserleitung zum Wasserhahn (Flexschlauch)

→ 2. **John Guest Winkel-Absperrventil** entfernen, da automatisch (mind. 1x pro Monat Sperrventil schließen und öffnen, um Blockierung durch Verkalkung vorzubeugen)

→ 3. **OPTIONAL: Wasserstopp** Magnetventil mit Kabelverbindung zum Wassersensor am Boden. Der Pfeil auf dem Magnetventil gibt die Flussrichtung des Wassers an!

→ 4. Eckventil 3/8" (Kaltwasseranschluss)

Abbildung: Kaltwasseranschluss an ein 3/8"-Eckventil

Benötigen Sie ein anderes Anschlussgewinde, erhalten Sie von uns auf Anfrage kostenlos den passenden Adapter. Das John Guest Winkel-Absperrventil ermöglicht das separate Absperrn der Filteranlage, ohne die Wasserversorgung zum Wasserhahn zu unterbrechen. Das integrierte Rückschlagventil verhindert den Rückfluss in das Trinkwassernetz und erfüllt die Anforderungen der DIN 1988.

8.1 Wasserstopp montieren (optional)

WICHTIG!

Sperren Sie vor der Montage die Wasserzufuhr.

Achten Sie auf den Pfeil am Wasserstopp-Ventil. Er muss in Flussrichtung zeigen.

Achten Sie bei Platzierung der Sensoreinheit auf mind. 30 cm Abstand zur Wärmequellen

Wasserstopp-Ventil montieren

- Montieren Sie das Wasserstopp-Ventil direkt nach dem Eckventil in Flussrichtung in die Kaltwasserleitung.
- Ziehen Sie die Verschraubung mit der Siebdichtung am Eingang nur handfest an.

Sensoreinheit platzieren

- Setzen Sie die Batterie (9 V-Block) in das Batteriefach ein.
- Platzieren Sie die Sensoreinheit mit den Metallkontakten nach unten auf dem Boden dort, wo austretendes Wasser zuerst hinfließen würde.

Inbetriebnahme

- Drücken Sie die Taste **CHECK/RESET** für 4 Sekunden bis zum Signalton. Das Wasserstopp-Ventil öffnet und ist betriebsbereit.

Funktion

Bei Wasserkontakt schließt der Wasserstopp automatisch die Kaltwasserzufuhr. Ein Signalton und die blinkende LED zeigen die Auslösung an. Nach dem Beheben der Ursache drücken Sie erneut **CHECK/RESET** bis zum Signalton um das Wasserstopp-Ventil wieder zu öffnen.

Wartung Wasserstopp

- Prüfen Sie die Funktion regelmäßig, indem Sie beide Metallkontakte mit Wasser befeuchten oder an Metall halten. Der Wasserstopp muss die Wasserzufuhr bei Wasserkontakt schließen.
- Lösen Sie den Wasserstop-Sensor einmal pro Monat manuell aus, um einer Blockierung des Wasserstopp-Ventils durch Verkalkung vorzubeugen.
- Bei schwacher Batterie schließt der Wasserstopp automatisch. Ersetzen Sie die Batterie und drücken Sie **CHECK/RESET**, um das Wasserstopp-Ventil wieder zu öffnen.

Technische Daten

- Betriebsspannung: 9 V DC
- Anschluss: 3/8"
- Max. Betriebsdruck: 6 bar
- Umgebungstemperatur: 20 °C bis +80 °C
- Kabellänge: 1,5 m

8.2 John Guest (JG) Winkel-Absperrventil montieren

WICHTIG! Arbeiten Sie nur bei gesperrter Wasserzufuhr.

Die Anschlüsse besitzen integrierte Dichtungen. Zusätzliches Dichtmaterial ist nicht erforderlich.

1. Montieren Sie das Winkel-Absperrventil am Eckventil bzw. am Ausgang des Wasserstopp-Ventils.
2. Schließen Sie die Kaltwasserleitung zum Wasserhahn am Ausgang des Winkel-Absperrventils an.
3. Ziehen Sie den Sicherungsclip von der Schnellkupplung ab.
4. Stecken Sie den 3/8"-Schlauch, der das Wasser zur Filteranlage führen soll bis zum Anschlag in die Schnellkupplung. Ziehen Sie leicht am Schlauch, um den festen Sitz zu prüfen.
5. Stecken Sie den Sicherungsclip wieder auf.
6. Halten Sie das Winkel-Absperrventil bis zum Abschluss der Installation geschlossen (Hebel quer zum Schlauch).

Der **Kaltwasseranschluss** der Filteranlage ist damit hergestellt.

Wartung JG Winkel-Absperrventil

- Betätigen Sie das Winkel-Absperrventil mindestens einmal pro Monat, um einer Blockierung durch Verkalkung vorzubeugen.

8.3 Anschließen der FONTAMEA an die Leitungswasserzufuhr

Auf der Rückseite der Filteranlage finden Sie die Anschlüsse für Wasserzu- und abfuhr (siehe Abbildung).

Die Anschlüsse sind jeweils mit einem Blindstopfen gesichert. Entnehmen Sie die Blindstopfen wie beschrieben (s. Abschnitt Schlauchverbindungen) und stecken Sie den entsprechenden Schlauch mit den vormontierten Winkeln in die Anschlussbuchsen an der Anlage.

WICHTIG! Bewahren Sie die Blindstopfen in der Nähe der Anlage auf.

Falls Sie die Anlage zum Service einsenden, werden Sie die Blindstopfen benötigen, damit kein Wasser aus der Anlage treten kann und die Verpackung dadurch aufweicht.

① 3/8“-Winkeladapter mit weißem 3/8“ Schlauch vom JG Winkel-Absperrventil in den Anschluss **FEED** (Wasserzufuhr Leitungswasser).

② 1/4“-Winkeladapter mit integriertem Rückschlagventil und **schwarzem Schlauch** zum Abwasser-Siphon in den Anschluss **DRAIN** (Abwasser) stecken.

Anmerkung: Das Rückschlagventil ist im Anschlusswinkel integriert (s. Abb.). Abweichend kann es als zusätzliches Bauteil verbaut sein.

③ 1/4“-Winkeladapter mit weißem 1/4“ Schlauch zum Spezialwasserhahn in den Anschluss **DRINK** (gefiltertes Wasser).



WICHTIG!

Der Anschluss ganz rechts (ohne Beschriftung) bleibt normalerweise verschlossen.

Dieser wird nur in Ländern mit chloriertem Leitungswasser als zusätzliche Möglichkeit benötigt, um Wasser direkt nach dem PPC-Vorfilter zu entnehmen.

Im Falle eines längeren Stromausfalls könnten Sie diesen Anschluss nutzen und das Wasser dann nur über den Aktivkohlevorfilter gefiltert trinken. Entnehmen Sie dazu den Schlauch aus Anschluss 3 DRINK und stecken Sie ihn in den Anschluss ganz rechts.

Das Leitungswasser wird dann ausschließlich über den PPC-Vorfilter (Aktivkohle- / Partikelfilter) gefiltert.

9. Abwasseranschluss

WICHTIG!

Die Anschlussposition für den Abwasserschlauch muss immer oberhalb des Siphonabflussrohrs liegen.

TIPP: Wir empfehlen Ihnen, so viel Schlauch zu bemessen, dass Sie die Filteranlage bequem unter der Spüle hervorziehen und den Filterwechsel durchführen zu können, ohne die Schläuche von der Anlage entfernen zu müssen.

Bei der Erzeugung von Reinwasser fällt Spülwasser (Abwasser) an. Abhängig von den Umgebungsbedingungen liegt dies im Verhältnis von ca. 1 Liter Spülwasser für die Erzeugung von ca. 2 Liter Reinwasser. Dank der modernen Technik ist dies ein sehr effizientes Rein-zu-Spülwasser-Verhältnis.

Schneiden Sie den weißen 1/4" Schlauch mit einem Cutter (scharfe Klinge, keine Schere) auf die passende Länge zu.

Fixieren Sie den Schlauch mit Hilfe der Abwasserschelle wie nachfolgend beschrieben oberhalb des Siphonabflussrohrs.

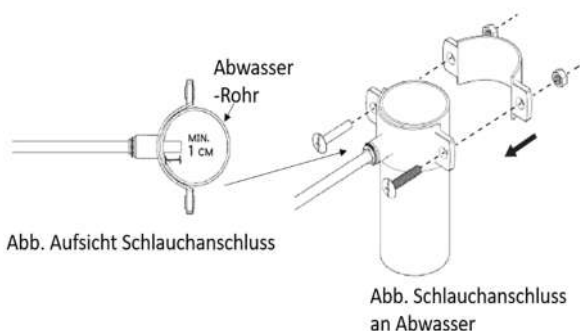
Bohren Sie an der ausgewählten Anschlussstelle ein **7 mm** Loch.



1. Kleben Sie die Gummidichtung um das Loch herum.
2. Schrauben Sie anschließend die beiden Hälften so auf das Abwasserrohr, dass der Schlauchanschluss exakt mit der Bohrung übereinstimmt.
3. Ziehen Sie die Schrauben der Halbschalen gleichmäßig und nicht zu fest an.

WICHTIG! Das Abflussrohr darf sich nicht verformen

4. Stecken Sie das Schlauchende des Abflussschlauchs ca. 1cm in das Abflussrohr hineinragend in den Schnellverbinder.
5. Ziehen Sie den Schlauch zum Fixieren leicht zurück und sichern Sie die Verbindung mit dem Sicherungsring.
6. Stecken Sie das andere Schlauchende in den Schnellverbinder am Rückschlagventil des Anschlusses **DRAIN** auf der Geräterückseite.
7. Sichern Sie die Verbindung mit dem Sicherungsring.



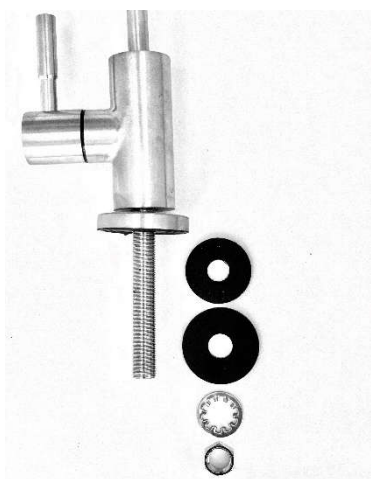
10. Anschluss Trinkwasserhahn

Hinweis: Falls Sie einen 3-Wege-Hahn anstelle des 1-Wege-Hahns verwenden, befolgen Sie die Einbauinformationen zum entsprechenden 3-Wege-Hahn. Wir empfehlen Ihnen 3-Wege-Hähne zu verwenden, die wir zusammen mit der Fontamea anbieten. Die Anschlüsse und die Hähne sind für ein einwandfreies Zusammenspiel mit der Osmoseanlage abgestimmt.

Der Trinkwasserhahn (1-Wege-Hahn) wird am Rande des Spülbeckens direkt in den Metallrand oder in die daneben befindliche Arbeitsplatte eingebaut. Suchen Sie sich die gewünschte Platzierung vorab genau aus und überprüfen Sie Ihre Wahl, ob der Hahn auch von unten sauber angebracht werden kann und nicht mit Halterungen oder Verstärkungen kollidiert.

1. Für die Montage des mitgelieferten Trinkwasserhahns wird an der gewünschten Stelle ein 11 mm (7/16") Loch gebohrt. Bitte beachten Sie, dass für andere Hähne die Lochgröße variieren kann.

2. Platzieren Sie nun die Abdeckplatte und die Scheiben entsprechend der Abbildung, stecken Sie die Gewindestange durch das Loch und schrauben Sie den Hahn mit der Gegenmutter fest.



1. Hahn
2. Abdeckplatte

_____Arbeitsplatte/Spülbecken_____

3. Gummischeibe
4. Hartplastikscheibe
5. Zahnscheibe
6. Mutter
7. Verbinder zur Schlauchbefestigung (Filterwasser)
(siehe Abschnitt 11, falls Sie einen Zenergizer-Wirbler
zusätzlich anschließen möchten)

3. Stecken Sie das freie Schlauchende in den Adapter **DRINK** (Filterwasser) an der Rückseite des Gerätes.

Regelmäßige Reinigung des Spezialhahns

Bitte das Ende des Auslaufrohrs des Wasserhahns regelmäßig mit nahrungsmitteltauglichem Desinfektionsmittel desinfizieren (z.B. Iso-Propanol 70%). Bei einigen Wasserhähnen können Sie das Auslaufrohr durch eine Dreh-Zieh-Bewegung aus dem Sockel entfernen und mit heißem Wasser durchspülen.

Wir empfehlen, diese Reinigung monatlich durchzuführen.

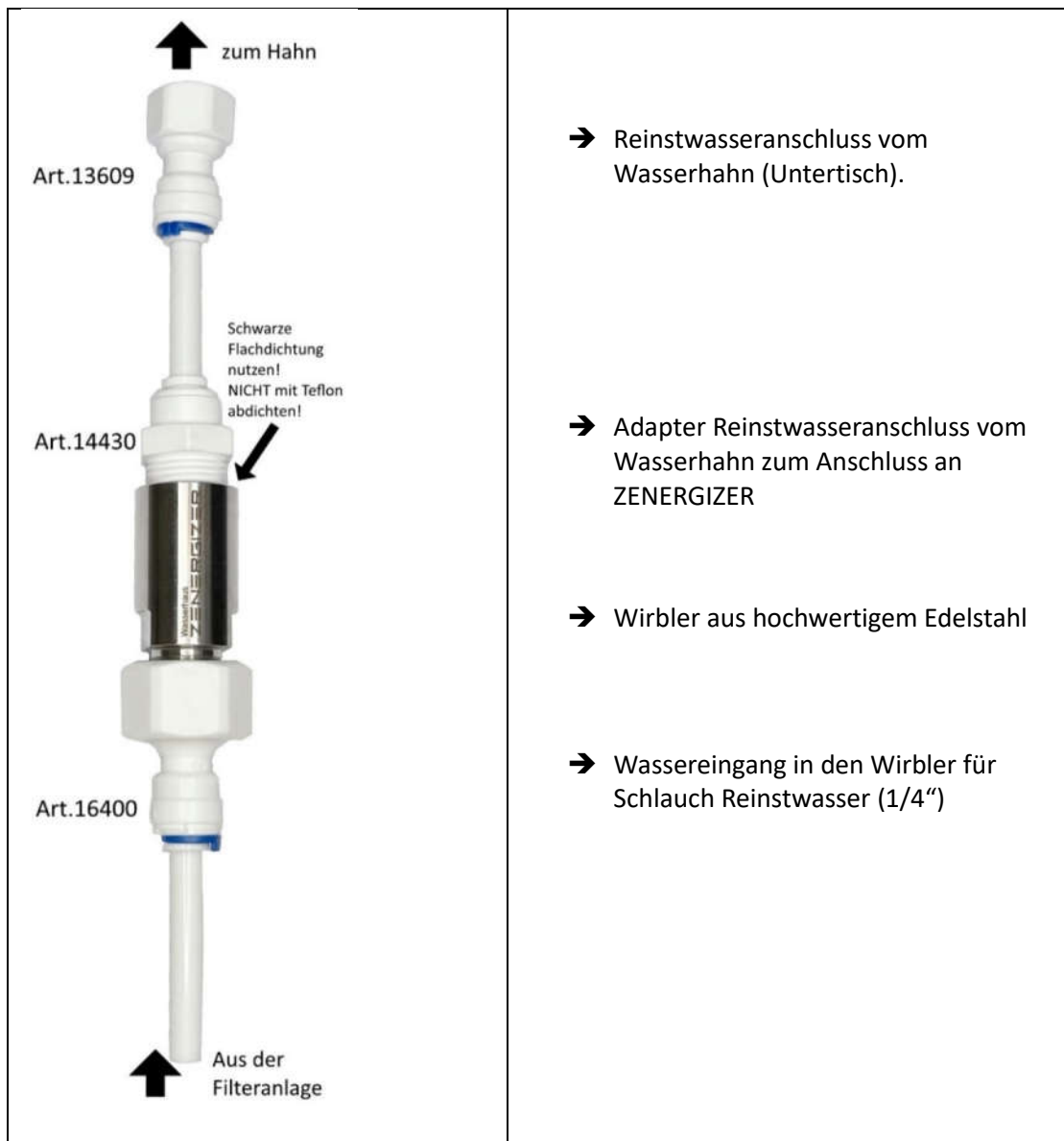
Pflegen Sie den Edelstahlwasserhahn mit Edelstahlreinigungsmittel und mit einem weichen Tuch, damit Sie lange Freude an dem hochwertigen Wasserhahn haben. Falls Kalkspuren am Wasserhahn entstehen, entfernen Sie diese mit **Zitronensäurelösung** zur Entkalkung.

Verwenden Sie **keine Essigsäure**, da diese das Material angreifen kann.

11. Optional: Anschluss des ZENERGIZER Wasserwirblers

Falls ein Wasserwirbler dazu gekauft wurde: Für die zusätzliche Verwirbelung des gefilterten Wassers mit dem ZENERGIZER Wasserwirbler, wird dieser in die Zuleitung zum Wasserhahn angeschlossen. Das Wasser wird beim Durchfluss wie in einer natürlichen Quellströmung verwirbelt, was die Eigenschaften des Wassers positiv beeinflussen kann.

Je nach Wasserhahn-Modell wird der ZENERGIZER auf verschiedene Art mit dem Wasserhahn bzw. dem Schlauch zum Wasserhahn verbunden. Wir legen Ihnen die passenden Anschlüsse bei, um den Osmoseschlauch, der von der Filteranlage zum Wasserhahn führt, mit dem ZENERGIZER zu verbinden, und um den ZENERGIZER anschließend mit dem Wasserhahn zu verbinden. Verwenden Sie nur die beigelegten Dichtungen und nicht die schwarzen Gummi-Runddichtungen, da diese Ersatzteile für Schlauchkupplungen sind. Die Abbildung zeigt den empfohlenen Anschluss und die dazugehörigen Adapter. Halten Sie sich an die Einbauinformationen aus der Bedienungsanleitung des ZENERGIZER.



Optional: Anschluss des ZENERGIZER Wasserwirblers (Die beigelegten Adapter können von der Abbildung abweichen.)

12. Optional: Anschluss Osmo-Protect Kalkschutz

Falls ein Osmo-Protect dazu gekauft wurde: Der Kalkschutzfilter Osmo-Protect schützt die Komponenten Ihrer hochwertigen Filteranlage optimal vor vorzeitigem Verschleiß durch Kalkschäden.

WICHTIG! Bei hartem bis sehr hartem Leitungswasser empfehlen wir dringend die Installation dieser Kartusche. Auch bei mittelhartem Wasser kann sich der Osmo-Protect positiv auf die Lebensdauer der Komponenten der Osmoseanlage auswirken.

TIPP: Die Wasserhärte können Sie über Ihr Wasserwerk erfragen.



Der Osmo-Protect ist eine Kombination aus Aktivkohlefilter und lebensmittelechtem Polyphosphat. Die Kartusche wird ganz einfach in die Zuleitung des Leitungswassers zu Ihrer Filteranlage integriert. Das Wechselintervall ist einmal jährlich.

Gut zu wissen! Wenn Sie nach Kauf der Filteranlage feststellen, dass Ihre Wasserhärte höher ist als gedacht, können Sie diese Filterkartusche jederzeit bei uns bestellen und problemlos nachträglich einbauen. Bitte nutzen Sie die Hinweise aus der Einbauanleitung des Osmo-Protect, um den Filter einzubauen.

Abb. Links: Beispiel Osmo-Protect mit Befestigungswinkel und Schlauchanschlüssen - Bitte beachten Sie die Anschluss-Hinweise für die Durchflussrichtung jeweils am Gerät.

Abmessungen Kartusche ohne Befestigungswinkel und Anschlüsse:
28,5 x 6 [H x B in cm]

13. Inbetriebnahme

Die Fontamea ist mit einer Steuerung und einer LED-Anzeige ausgestattet. Es gibt **keinen extra Ein-/Aus-Schalter**, da sie im Normalbetrieb dauerhaft an Strom angeschlossen bleibt. Um die Anlage vom Strom zu nehmen, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose oder den Stecker aus dem Anschluss POWER an der Geräterückseite.

Bevor das System für die reguläre Wasserproduktion eingesetzt wird, führt es automatisch eine Spülung durch. Bei Anschluss an die Stromversorgung wird die Anlage daher kurz brummen und dann für ca. eine Minute in den Spülmodus schalten.

Führen Sie nun die nachfolgenden Schritte durch:

- Prüfen Sie, ob alle Verbindungen korrekt ausgeführt sind.
- Ziehen Sie den Schutz-Aufkleber für den Anschluss des LEAK SENSOR auf der Rückseite der Anlage erst ab, nachdem die Anschlüsse an der Anlage mit den entsprechenden Schläuchen belegt sind. So vermeiden Sie, dass Feuchtigkeit in den Anschluss eindringt. Sollte dies dennoch der Fall sein, können Sie sie mit einem Fön bei geringer Temperatur vorsichtig trocknen.
- Anschluss-Stecker des Leak-Sensors in den Anschluss-Stecker **LEAK SENSOR** stecken.
- Platzieren Sie den Sensor am Boden an der tiefsten Stelle, d.h. wo austretendes Wasser wahrscheinlich hinfließen würde.
- Stecken Sie den Stromanschluss-Stecker in den Anschluss **POWER** auf der Rückseite der Anlage und den Netzstecker in die Steckdose.
- Öffnen Sie zunächst den **Reinwasserhahn** und danach das Ventil am **Kaltwasseranschluss** und John Guest Winkel-Absperrventil.
- Prüfen Sie alle Anschlüsse und Teile auf Dichtheit.
- Lassen Sie das Wasser etwa 10 Minuten aus dem Reinwasserhahn fließen, damit eventuelle Produktionsrückstände herausgespült werden und die Membran hinreichend gespült ist.

HINWEIS: Wenn die Anlage länger als 20 min läuft, wird die Schutzfunktion aktiviert, und die Anlage schaltet sich aus (siehe Störungstabelle).

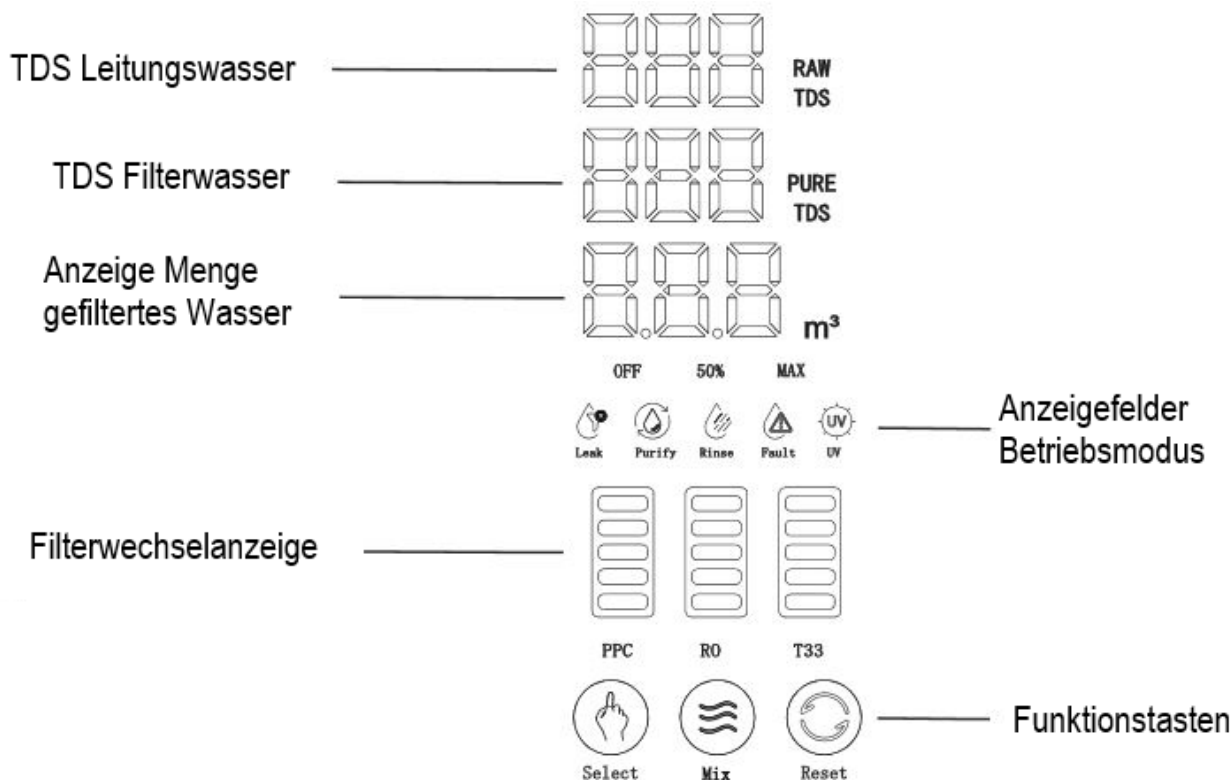
- Anfangs wird die Filteranlage Luft enthalten, so dass das Wasser viele kleinste Luftblasen enthält und trüb aussieht. Mit der Zeit wird die Luft im Betrieb automatisch entweichen. Um die Entlüftung zu beschleunigen, schwenken Sie die Anlage bei geöffnetem Wasserhahn öfter so, dass die Rückseite der Anlage nach oben zeigt. So können Luftblasen über den Auslass an den Filterkartuschen entweichen.

Fertig! Ihre Anlage ist nun betriebsbereit.

WICHTIG! Prüfen Sie die Anlage täglich auf Dichtigkeit während der ersten Woche nach der Installation und auch später in regelmäßigen Abständen.

14. LED-Anzeige

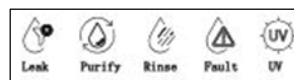
An der Front des Gehäuses informiert Sie die LED-Anzeige über den TDS-Messwert des Leitungswassers, des Filterwassers, den erforderlichen Filterwechsel und die verschiedenen Betriebszustände. Der TDS-Messwert gibt Ihnen eine Information über die Menge (mg pro Liter) leitfähiger, im Wasser gelöster Stoffe vor und nach der Wasseraufbereitung. Auf dem Display befinden sich im unteren Feld die Tasten SELECT und RESET für das Zurücksetzen (RESET) der Filterwechselanzeige nach dem Filterwechsel, sowie die MIX-Taste zum wahlweisen Mischen des Filterwassers mit vorgefiltertem Wasser.



Der TDS-WERT (Messwert gelöster Stoffe im Wasser)

Der TDS-Wert wird in mg/L (wie ppm) gemessen. Nach einer Stillstandzeit steigt der Wert anfangs und sinkt anschließend, bis er sich nach ca. 60 Sekunden laufender Filterung stabilisiert hat. Den Messwert für das Wasser nach der Filterung inklusive Nachbereitung können Sie unter **PURE TDS** ablesen.

ANZEIGEFELDER: Leak • Purify • Rinse • Fault • UV



Die Anzeige des Betriebszustands erfolgt über die Anzeigefelder.

1. RINSE (Reinigungsspülen)

Bedeutet, dass die Filteranlage eine Spülung der Filterkartuschen durchführt. Dabei wird kein Filterwasser erzeugt und alles Wasser fließt über den Abfluss ab.

- **Automatisches Spülen:**
 - Sobald die Filteranlage an Strom angeschlossen wird
 - Bei Nichtbenutzung alle 24 Stunden für 30 Sekunden
 - Nach insgesamt 15 Minuten Filterung (Summe der Filterzeiten) erfolgt eine Spülung für 30 Sekunden.

- **Manuelles Spülen:**

Drücken Sie die SELECT Taste, um manuell ein Reinigungsspülen auszulösen (Dauer: 30 Sekunden). Sie brechen das Reinigungsspülen durch erneutes Drücken der Taste SELECT ab, ansonsten läuft der Vorgang standardmäßig bis zum Ende weiter.

TIPP: Sie können das manuell ausgelöste Reinigungsspülen nutzen, um beispielsweise morgens/ nach längerem Stillstand der Filteranlage eine zusätzliche Optimierung der Wasserqualität zu gewährleisten.

2. PURIFY (Wasserfilterung läuft – UVC-Lampe ist aktiv)

Während der Wasserfilterung sind die Boosterpumpe und die UVC-Lampe aktiv.

3. LEAK (Leckage)

Leuchtet + blinkt, wenn der Lecksensor der Filteranlage Wasser detektiert hat. Gleichzeitig piept die Anlage (10-mal) und stoppt die Wasserfilterung.

Wenn der Grund für die Leckage behoben ist, schalten Sie den Strom erneut ein (Stecker einstecken), so dass die Filteranlage erneut startet.

4. FAULT (Fehler)

Leuchtet + blinkt, wenn es eine Störung gibt, beispielsweise bei gesperrter Wasserzufuhr. Gleichzeitig piept die Anlage 10-mal. Ziehen Sie den Netzstecker, überprüfen Sie die Wasserzufuhr. Danach Netzstecker wieder einstecken, so dass die Filteranlage erneut startet.

5. UV

Wenn im Zusammenhang mit der UVC-LED Einheit ein Fehler auftritt, blinkt die UV-Anzeige und die Anlage piept 5-mal.

6. Menge gefiltertes Wasser

Anzeige der gefilterten Wassermenge in Kubikmeter (m³) - 1 Kubikmeter = 1.000 Liter Wasser. So bedeutet beispielsweise die Anzeige „ 1.23 m³ “ 1.230 Liter gefiltertes Wasser. Sie können die Anzeige zurücksetzen, indem Sie die Tasten RESET und SELECT gleichzeitig für 5 Sekunden gedrückt halten.

7. Mix

Zur Erhöhung der Durchflussmenge und des TDS-Wertes können Sie über die Mix-Taste einen Bypass öffnen. Dadurch wird Leitungswasser nach der Filterstufe 1 (PPC) abgezweigt und direkt nach Filterstufe 3 wieder hinzugefügt. Dieses Wasser durchläuft nicht die Osmosemembran. Es enthält daher etwas mehr Stoffe, die über Filterstufe 1 nicht gefiltert wurden.

Wenn Sie den Mix-Modus ändern, bleibt die Anlage im gewählten Modus bis Sie eine Änderung vornehmen. Durch wiederholtes Drücken der MIX-Taste wechseln Sie die drei Stufen der Verschneidung.

OFF	keine Verschneidung. Sie erhalten das reine Osmosewasser (mit oder ohne Remineralisierung).
50%	leichte Verschneidung. Bsp.: zu 1 Liter Osmosewasser wird 50 ml vorgefiltertes Wasser zugefügt
MAX	starke Verschneidung. Bsp.: zu 1 Liter Osmosewasser wird 250 ml vorgefiltertes Wasser zugefügt

Die Verschneidung des Osmosewassers kann für bestimmte Getränkesorten (z.B. kohlensäurehaltiges Wasser, bestimmte Kaffee-/ Teesorten) oder für den Geschmack des Wassers einen Unterschied machen.

8. FILTERWECHSELANZEIGE

Die Balkenanzeige für jede einzelne Filterkartusche verringert sich im Laufe der Betriebszeit. Wenn der Filterwechsel ansteht, leuchtet die Anzeige ROT und piept 10-mal bei jeder Wasserentnahme. Gut zu wissen: Es handelt sich um einen Zeitzähler mit einem Zeitpuffer. Falls sich der Erhalt der neuen Filterkartuschen etwas verzögert, können Sie das Wasser weiterhin genießen.

Folgende Wechselintervalle sind bei Filterung von Stadtwasser und normalem Gebrauch vorgesehen:

- Alle 6 Monate Filterstufe 1 und 3 (PPC und T33) gemäß DIN 1988 aus hygienischen Gründen.
- Alle 36 Monate Filterstufe 2 (RO = Osmosemembran engl. Reverse Osmosis).

RESET NACH AUSTAUSCH DER FILTERKARTUSCHEN

Gut zu wissen:

- Wenn Sie den RESET-Vorgang für mehr als 10 Sekunden unterbrechen, wechselt die Anzeige automatisch in die Standardanzeige zurück.
- Der RESET muss für jede Filterkartusche einzeln durchgeführt mit RESET bestätigt werden. In unserem Webshop finden Sie unter Service/Supportvideos eine Videoanleitung zum Filterwechsel.
- Durch Drück der RESET-Taste schalten Sie die Steuerung in den RESET-Modus.
- Sie wählen sich zum jeweiligen Filterplatz durch, indem Sie im RESET-Modus wiederholt auf die SELECT Taste drücken.

RESET für PPC Kombi-Vorfilter

Schritt 1: Drücken Sie 3 Sekunden lang auf RESET, bis ein Piep ertönt. Die Anlage befindet sich jetzt im Filterwechsel-Modus.

Schritt 2: Drücken Sie wiederholt auf SELECT, um durch die drei Filterplätze PPC, RO, T33 zum PPC Filterplatz zu wechseln. Den ausgewählten Filterplatz erkennen Sie am Blinken der Anzeige.

Schritt 3: Drücken Sie erneut 3 Sek. lang auf RESET, bis ein Piep ertönt, um den RESET zu bestätigen.

Wenn Sie anschließend den RESET für einen anderen Filterplatz durchführen wollen, warten Sie ab, bis die Steuerung wieder im Standardmodus ist. Sie erkennen dies daran, dass keine der drei Anzeigen PPC, RO und T33 mehr blinkt.

RESET des T33 Nachfilters Alkaline / optional Coconut Carbon (Aktivkohle)

Wiederholen Sie die Schritte 1-3 mit dem Unterschied, dass Sie in Schritt 2 den Filterplatz T33 auswählen.

Der halbjährliche Vor- und Nachfilterwechsel ist jetzt abgeschlossen. Die Anzeige wechselt nach ein paar Sekunden automatisch in die Standardanzeige.

RESET der Osmosemembran (RO)

Wiederholen Sie die Schritte 1-3 mit dem Unterschied, dass Sie in Schritt 2 den Filterplatz RO auswählen.

SCHUTZFUNKTION

Die Filteranlage hat eine Schutzfunktion für die Pumpe sowie gegen ungewollte Filterung. Daher schaltet sich die Anlage automatisch aus, wenn sie über 20 Minuten lang Wasser gefiltert hat. Sie starten die Anlage wieder, indem Sie 1x **SELECT** drücken.

15. Installation und Wechsel der Filterkartuschen

WICHTIG!

Tauschen Sie die Filterkartuschen in regelmäßigen Abständen aus, um eine hygienische, effektive und effiziente Wasserfilterung zu gewährleisten.

Die Wechselintervalle für die Filterkartuschen sind Richtwerte. Je nach lokaler Wasserqualität und Wasserverbrauch kann ein früherer Filterwechsel erforderlich sein.

Wenn der TDS-Wert des Filterwassers erheblich ansteigt oder die produzierte Wassermenge erheblich abnimmt, muss die RO-Membran möglichst bald ausgetauscht werden. Kontaktieren Sie Ihrem Fachhändler, wenn diese Symptome deutlich vor dem alle 3 Jahre vorgesehenen Membranwechsel auftreten.

Beachten Sie unbedingt die am Gerät angebrachten Vorbereitungsschritte, BEVOR Sie die Entnahmetaste drücken. Es ist wichtig, dass der Druck aus der Filteranlage entweicht, bevor Sie die Entnahmetaste drücken, da sonst Wasser aus der Anlage unter Druck entweichen kann.

Für die Erst-Inbetriebnahme sind die Filterkartuschen bereits korrekt eingesetzt.

Die nachfolgenden Schritte führen Sie ab dem ersten Filterwechsel selbst durch oder lassen Sie von Fachpersonal durchführen. Nehmen Sie vorsorglich ein Handtuch zur Hand, falls Wasser entweicht.

1. Schließen Sie die Wasserzufuhr.
2. Öffnen Sie den Filterwasserhahn und lassen Sie das Wasser so lange laufen, bis kein Wasser mehr aus Wasserhahn fließt. Die Anlage piept 10-mal.

WICHTIG! Warten Sie 60 Sekunden lang nach dem letzten Piepton. Der Druck muss aus der Anlage über den Filterwasserhahn und über das Abwasser zuerst abfließen. Bei Nichtbeachten entweicht Wasser aus der Anlage.

3. Stellen Sie das Gerät auf eine saubere und ebene Fläche vor sich.
4. Nehmen Sie das Frontpanel des Gerätes nach vorne ab. Darunter befinden sich die Einsätze für die Filterkartuschen.
5. Legen Sie die jeweilige Filterkartusche vor sich hin und entfernen Sie die Schutzfolie.

Stufe 1+2: PPC Sediment-Aktivkohle 5µ: Vorfilter aus Polypropylen Sedimentfilter und Aktivkohle (**Wechselintervall alle 6 Monate oder früher**, je nach Wasserqualität und Entnahmemenge) in einer Kartusche kombiniert.

Stufe 3: RO-Membran 800 GPD (**Wechselintervall ca. alle 36 Monate** oder früher, je nach Wasserqualität des Eingangswassers und der Entnahmemenge)

Stufe 4: T33 Remineralisierung (Alcaline) oder **optional Aktivkohle** (Coconut Carbon) anstelle Remineralisierung. Die Mineralisierungskartusche optimiert den Geschmack des Trinkwassers.

1. **Zum Entnehmen** der Filterkartuschen (PPC+T33): Drücken Sie die Entnahmetaste und ziehen Sie **gleichzeitig** die Kartusche am Griff aus dem Schacht.
2. **Zum Einsetzen** der Filterkartuschen setzen Sie die neuen Kartuschen in die vorgesehenen Positionen ein. Drücken Sie die Kartusche fest in die Anlage bis Sie ein deutliches Einrasten hören.
3. **RESET NACH AUSTAUSCH DER FILTERKARTUSCHEN, siehe Abschnitt 13 oder Filterwechselanleitung.**

16. Gebrauch und Wartung

Gebrauch

Die Filteranlage hat eine Schutzfunktion für die Boosterpumpe und schaltet sich bei einer kontinuierlichen Wasserproduktion von mehr als 20 Minuten automatisch ab. Um die Wasserproduktion wieder zu starten, drücken Sie die SELECT Taste.

Der normale Gebrauch beschränkt sich auf das Zapfen des gereinigten Wassers. Alles andere geschieht vollautomatisch.

Die Wartung besteht hauptsächlich im regelmäßigen Austausch der Filterkartuschen.

Wechselintervalle:

Kombinierter Vorfilter PPC	6 Monate in Anlehnung an DIN 1988
Nachfilter T33 Alkaline/ optional Aktivkohle	6 Monate in Anlehnung an DIN 1988
Osmose-Membran RO	36 Monate, bzw. nach Bedarf
Energetisierung Bio 1L (optional extern)	24 Monate
Osmo-Protect Kalkschutzfilter	12 Monate oder früher

Unabhängig von der Menge des gefilterten Wassers sollten Sie die Filterkartuschen PPC und T33 stets nach der oben angegebenen Zeit wechseln. Ein früherer Filterwechsel kann bei hoher Wasserentnahmemenge und/oder ungünstiger Wasserqualität erforderlich sein.

Ein Membrantausch kann erforderlich sein, wenn die produzierte Reinwassermenge deutlich abnimmt oder im Reinwasser gelösten Stoffe (TDS Anzeige Display) signifikant zunehmen.

Sie erhalten bei uns komplette Filtersets für Ihre Anlage in unserem Webshop. Für einen automatischen Versand mit besonders attraktiven Konditionen empfehlen wir Ihnen das Filterabonnement. Senden Sie uns gerne eine Nachricht an service@wasserhaus.de und Sie erhalten das Formular per Email.

Installieren oder tauschen Sie die Filterkartuschen in der richtigen Reihenfolge und kontrollieren Sie den korrekten Sitz der jeweiligen Kartuschen (oben: PPC, mittig: RO, unten: T33).

Reinigung des Wasserhahn-Auslaufrohrs

Achten Sie darauf, dass Sie das Ende des Auslaufrohrs des Wasserhahns regelmäßig mit nahrungsmitteltauglichem Desinfektionsmittel desinfizieren (z.B. Iso-Propanol 70%).

Reinigung der Filteranlage

Zur Reinigung der Anlage bitte keine Seife, Reinigungsmittel oder Lösungsmittel wie Verdünner, Benzin oder Alkohol verwenden. Dies kann zu Rissen und Farbveränderungen an der Oberfläche führen.

Ersatzfilter und Zubehör bestellen

Artikel

Bestellnummer

Ersatzfilterset Fontamea (Variante MIT Remineralisierung) Wechsel alle 6 Monate	12107
Ersatzfilterset Fontamea (Variante OHNE Remineralisierung) Wechsel alle 6 Monate	12108
Osmosemembran 800 gpd, Wechsel alle 3 Jahre (oder nach Bedarf früher)	12103
Osmo-Protect Kalkschutz Modul (Set inkl. Befestigungswinkel)	13351
Ersatzfilter Osmo-Protect, Wechsel alle 12 Monate	17212

17. Störungstabelle

	Fehlfunktion	mögliche Ursache	Abhilfe
1	Die Leak-LED leuchtet.	Der externe Fontamea Lecksensor (Leak Sensor) hat Feuchtigkeit am Fußboden festgestellt.	Lecksensor trocknen. Ursache des Wasseraustritts überprüfen.
		Beim Anschluss der Schläuche ist Wasser in die Stromanschlussbuchse der Fontamea gelangt.	Stecker des Lecksensors abziehen. Buchse trocknen. Tipp: mit einem Fön in die Buchse pusten oder ggf. einen Tag warten, bis das Wasser getrocknet ist.
2	Beide TDS-Anzeigen stehen auf 000.	Die Anzeigen aktualisieren sich erst nach ca. 30 Sekunden Betrieb.	Öffnen Sie den Wasserhahn und lassen Sie das Wasser laufen, bis Werte angezeigt werden.
		Der Durchfluss am Zenergizer ist möglicherweise durch einen gequetschten Dichtungsring gehemmt.	Betreiben Sie die Anlage ohne Zenergizer. Zeigt die Anlage dann Werte an, kontrollieren Sie die Verschraubungen am Zenergizer.
3	Das gefilterte Wasser ist trübe.	Nach der Installation oder einem Filterwechsel befinden sich noch Luftblasen im System.	Öffnen Sie den Wasserhahn und betreiben Sie die Anlage mit der Geräterückseite nach oben zeigend. Lassen Sie das Wasser mind. fünf Minuten laufen und öffnen/schließen Sie den Filterwasserhahn mehrmals.
4	Das gefilterte Wasser ist dunkel gefärbt.	Nach der Installation oder einem Filterwechsel können Aktivkohlepartikel ausgespült werden.	Lassen Sie die Anlage zehn Minuten laufen. Das Wasser sollte klar werden. Aktivkohle ist gesundheitlich unbedenklich.
5	Alle Anzeigen leuchten auf. Es läuft kein Wasser mehr.	Ist der Wasserhahn länger als 20 Minuten geöffnet schaltet sich die Anlage aus Sicherheitsgründen selbstständig ab.	Drücken Sie auf die SELECT-Taste.
6	Nach dem Filterwechsel zeigen die LED-Filterzustandsanzeigen immer noch rot oder niedrige Balkenwerte an.	Die Anlage registriert den Filterwechsel nicht eigenständig. Ein manueller Reset muss für jede gewechselte Filterstufe einzeln durchgeführt werden.	Drücken Sie die RESET-Taste für drei Sekunden. Wählen Sie mit SELECT die entsprechende Anzeige für den gewechselten Filter aus. Drücken Sie RESET erneut für drei Sekunden. Wiederholen Sie den Vorgang für jeden weiteren gewechselten Filter (s. auch Abschnitt 13).
7	Die Pumpe macht im Betrieb ein deutlich klopfendes Geräusch.	Möglicherweise ist das Spülventil zur Steuerung des Abwasserabflusses verstopft.	Ziehen Sie den Abwasserschlauch vom Siphon ab und überprüfen Sie, ob beim Filtern Abwasser aus dem Schlauch fließt. Sollte kein Wasser fließen, kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.
8	Die untere TDS-Anzeige steigt verglichen mit dem Wert bei der Inbetriebnahme stark an, oder der untere Wert liegt bei über 20% des Eingangs-TDS (oberer Wert).	Möglicherweise ist das Spülventil zur Steuerung des Abwasserabflusses verstopft.	Ziehen Sie den Abwasserschlauch vom Siphon ab und überprüfen Sie, ob beim Filtern Abwasser aus dem Schlauch fließt. Sollte kein Wasser fließen, kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.
9	Das Wasser fließt zunehmend langsamer aus dem Wasserhahn.	Die Osmose-Membran muss ausgetauscht werden.	Tauschen Sie die Osmosemembran aus.
10	Nach dem Filterwechsel dauert es länger als gewohnt	Es sind Luftblasen im System.	Siehe Abhilfe unter Punkt 3.

	bis das Filterwasser aus dem Hahn fließt.		
11	Der Wasserstrahl fließt pulsierend / Die Pumpe geht wiederholt an / aus.	Der Durchfluss im Leitungswasserzulauf und/ oder auf der Filterwasserseite ist zu gering.	Prüfen Sie, ob der Durchfluss für den Zulauf zur Filteranlage (Leitungswasser) mind. 4 Liter/ Min. beträgt. Entfernen Sie den Zenergizer aus der Zuleitung zum Osmosehahn und prüfen Sie, ob die Anlage dann normal funktioniert. Schauen Sie, ob Dichtungen gequetscht sind und den Rohrdurchmesser verringern. Möglicherweise ist der Durchfluss im Wasserhahn begrenzt. Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.
12	Das gefilterte Wasser fließt langsamer als gewohnt und die TDS-Werte steigen kontinuierlich. Die Pumpe ist plötzlich lauter als gewohnt.	Die Filterkartuschen PPC und RO sind möglicherweise in der falschen Öffnung platziert.	Prüfen Sie, ob die Filterkartusche PPC in die obige und die Osmosemembran RO in die mittlere Öffnung gesteckt wurde. Stellen Sie sicher, dass die Beschriftung RO richtig herum lesbar ist.
13	Die Filterwechselanzeige blinkt, obwohl der Filterwechsel nach Wechsel-schema noch nicht fällig ist.	Möglicherweise haben Sie einen RESET für den Filter beim letzten Filterwechsel oder zwischendurch beim Säubern der Oberfläche versehentlich ausgelöst. Die Filterwechselanzeige wird nicht durch eine Messung ausgelöst, sondern nach einem Zeitzähler.	Wenn die Wechselanzeige außer der Reihe blinkt und tönt, setzen Sie die Anzeige für die jeweilige Filterkartusche zurück. Sie muss für jeden Filter einzeln zurückgesetzt werden. Wir bieten dazu Videos unter Service/Supportvideos an. Beim nächsten regulären Filterwechsel führen Sie den RESET wieder normal durch. Dann sollte das System wieder im normalen Rhythmus sein.
14	Die Anzeigen PPC, RO und T33 blinken, und die Filteranlage produziert plötzlich kein Wasser mehr.	Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.	Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.

18. Umwelt und Entsorgung

Informationspflicht gegenüber privaten Haushalten gemäß § 18 ElektroG

Gemäß §17 ElektroG sind wir unter den dort genannten Bedingungen verpflichtet, Elektro- und Elektronik-Altgeräte unentgeltlich zurückzunehmen. Detaillierte Informationen zum genauen Umfang unserer Rücknahmepflichten und den von uns geschaffenen Möglichkeiten der Rückgabe von Altgeräten erhalten Sie über uns. **Entsorgungshinweis:** Bitte entfernen Sie die Filterpatronen von Ihrer Umkehrosmoseanlage und entsorgen Sie diese im Hausmüll, bevor Sie den Rest der Anlage in den Elektroschrott verbringen. Wir weisen darauf hin, dass Sie gesetzlich verpflichtet sind, vor der Abgabe Ihres Altgerätes, Altbatterien und Akkumulatoren zu entnehmen, sofern diese nicht vom Altgerät umschlossen sind.



Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)

Das Symbol für die getrennte Sammlung von Elektro- und Elektronikgeräten stellt eine durchgestrichene Abfalltonne auf Rädern dar. Die Entsorgung dieser Elektrogeräte im Hausmüll ist nach dem ElektroG (Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten), verboten! Sie sind als Verbraucher zur Entsorgung über die örtlichen Sammel- und Rückgabesysteme

der Kommune verpflichtet. Verbraucher können Ihre Elektro-Altgeräte kostenlos bei einer der kommunalen Sammelstellen abgeben.

Informationen zum Elektro- und Elektronikgerätegesetz finden Sie auf der Homepage des Bundesministeriums für Umwelt in der Rubrik Abfall: www.bmu.de

Wir weisen alle Besitzer von Elektro- und Elektronikaltgeräten darauf hin, dass Sie gesetzlich verpflichtet sind, diese Geräte einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Danach sind insbesondere die Entsorgung von Elektro- und Elektronikaltgeräten über die Restmülltonne oder die gelbe Tonne untersagt.

19. Filterwechsel

Empfohlene Wechselintervalle

Vor- und Nachfilter: 6 Monate. Osmose-Membran: 36 Monate / nach Bedarf

Datum: _____	☐ Kombi-Vorfilter	☐ Sonstiges
	☐ Membran	☐ T33 Nachfilter
Datum: _____	☐ Kombi-Vorfilter	☐ Sonstiges
	☐ Membran	☐ T33 Nachfilter
Datum: _____	☐ Kombi-Vorfilter	☐ Sonstiges
	☐ Membran	☐ T33 Nachfilter
Datum: _____	☐ Kombi-Vorfilter	☐ Sonstiges
	☐ Membran	☐ T33 Nachfilter
Datum: _____	☐ Kombi-Vorfilter	☐ Sonstiges
	☐ Membran	☐ T33 Nachfilter
Datum: _____	☐ Kombi-Vorfilter	☐ Sonstiges
	☐ Membran	☐ T33 Nachfilter
Datum: _____	☐ Kombi-Vorfilter	☐ Sonstiges
	☐ Membran	☐ T33 Nachfilter
Datum: _____	☐ Kombi-Vorfilter	☐ Sonstiges
	☐ Membran	☐ T33 Nachfilter

Für Fragen sind wir gerne für Sie da.

Unsere Kontaktadresse:

Wasserhaus Deutschland GmbH
Ahornstr. 24, 14482 Potsdam

E-mail: service@wasserhaus.de

Tel. : +49 (0)331 50 57 943

Fax : +49 (0)331 50 57 952